

König Beng' hur von Assur und sein italienischer Feldzug in Mailand 2014



Vom 08.03.2014 bis zum 09.03.2014 hatte Lorenzo Mele dieses Jahr zu den **Italian Team Championship ITC** nach Mailand eingeladen. König **Beng' hur** bildete erneut mit seinen Freunden das Team „Konradin“. Unser Motto in diesem Jahr lautete: „**Keine Gnade**“. **Spielziel:** Besser als letztes Jahr abschneiden!

Im Classical Pool from 500 BC to 476 AD: Carlos (links) mit Alanen. Carlos wurde später 11 in seinem Feld. Damit war er so gut, wie im letzten Jahr.



Dark Age: from 476 AD to 1071 AD: Kai mit Khmer die viele Elefanten mit sich führten. Die Strategie ist leider nicht so gut aufgegangen. Kai landete auf Platz 19.



Medieval Age: 1071 AD to 1515 AD: Valerio mit Teutonic Order. Valerio hat sich in diesem Jahr auf einen guten Mittelfeldplatz verbessert. 11ter von 20.



Ich selbst trat erneut im **Chariot Pool from 3000 BC to 500 BC** mit Neo Assyern nach 704 BC an. Der undankbare Platz 4 des letzten Jahres im Chariot Pool galt es zu übertreffen!



Insgesamt waren 20 Mannschaften aus Italien, England, Irland, Deutschland, Frankreich und China angetreten, um italienischer Mannschaftsmeister zu werden!

Nachfolgend die Armeeaufstellung, die nach den Lektionen aus dem letzten Jahr entsprechend modifiziert wurde!

Command A

- 1 Sub-General
- 5 Chariots
- 4 Cavalry, armoured
- 2 Trackers

Command B

- 1 Sub-general
- 5 Chariots
- 11 Tribal levies with bow
- 1 Tribal levies with javelin/shield

Command C

- 1 C-in-C
- 1 Kallapani of the guard (mount.)
- 1 Psiloi of the guard (mount.) supp. Ax(S)m
- 2 Slingers, armoured
- 6 Kisir sharruti, Infantry of the battle array
- 6 Psiloi of the battle array with bow (support Ax(S))

Type

- Reg Kn(S)c
- Reg Kn(S)c
- Reg Cv(O)
- Reg LH(F)

Type

- Reg Kn(S)c
- Reg Kn(S)c
- Irr Ps(O)
- Irr Ps(S)

Type

- Reg Kn(S)c
- Reg Ax(S)m
- Reg Ps(O)m
- Reg Ps(S)
- Reg Ax(S)
- Reg Ps(O)

- 4 Sab Sharri feudal infantry
- 4 Psiloi feudal infantry with bow (support Ax(O))
- 1 Phoenician-built transports [Slinger]

- Irr Ax(O)
- Irr Ps(O)
- Irr Shp(I)

Train Command

- Type**
- Reg Bg(I)

- 6 Army Baggage

1. Schlacht gegen „la Piccolo Armata“ Ricardo Marchesi mit New Kingdom Egyptian



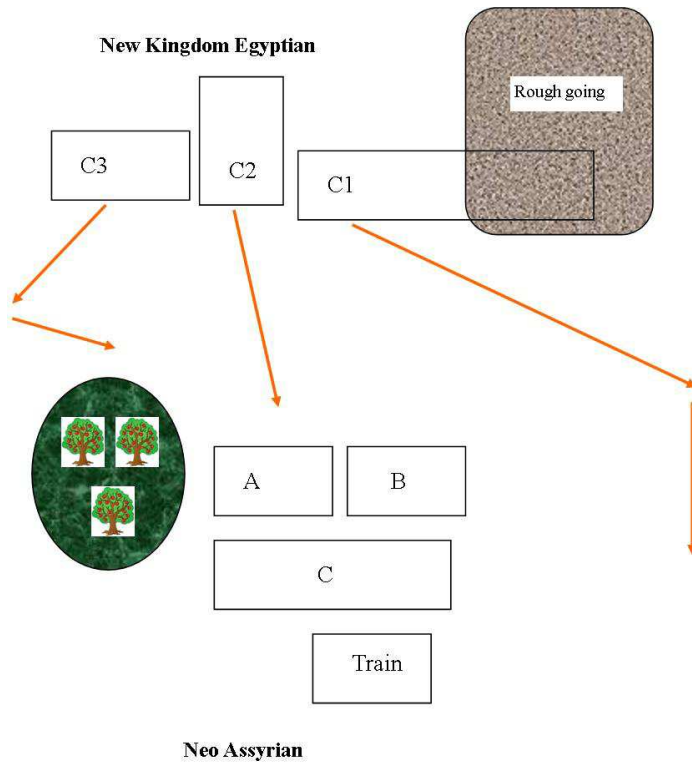
Der Pharao Ricardo hatte eine schlagkräftige Armee zur Schlacht geführt. Seine Aufstellung war wie folgt:
 C1: brilliant C-in-C rCv(S) 4 r Cv(S) 6 r Bw(O) 4 r Bd(F) 8 r Ps(O)
 C2: Sub-Gen r Cv(S) 6 r Cv(S) 8 irr Ps(i)
 C3: Sub-Gen r Cv(S) 4 r Cv(S) 4 Bd(F) 6 Bd(O) 4 irr Ps(O)
 C4: 6 Bg

Das Schlachtfeld & Anfangsaufstellung gestaltete sich bei ruhigem schönen Wetter wie folgt:

Der assyrische Schlachtplan war simpel. Aggressiv mit beiden Streitwagenkommandos vorgehen und die schwächlichen ägyptischen Streitwagen mit Quick kill zu Brennholz verarbeiten. Aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt.

Der Pharao hatte den ersten Zug. Als brillanter C-in-C verdoppelte er sofort den PiP-Wurf des Kommandos C1 und baute eine massive Flankenbedrohung mit seinen Streitwagen auf. Auch C2 rückte in Angriffsreichweite vor und verhinderte so meine Expansion. Noch machte ich mir keine großen Sorgen, denn bei even dice konnte mir nichts passieren. In der 2. Runde erfolgte dann der ägyptische Frontalangriff. Das Resultat war für mich vernichtend. Kommando A verlor 2 Streitwagen und den General. Zu einem assyrischen Gegenschlag kam es nicht, da der Pharao nach dem Angriff eine vorgetäuschte Flucht anordnete. Paralysiert und umzingelt konnte sich Assur noch 7 Runden halten, bevor es ein glänzendes 25 : 0 für das Reich am Nil gab.

Der Turnierstart war gründlich in die Hose gegangen. Zuerst hatte ich bei der Anreise im Flugzeug meine kompletten Spielunterlagen vergessen: Keine Schlachtpläne mehr, keine Battlelogs, keine gedruckte Armeeaufstellung, keine Gegeneranalysen mehr.... Ich stand nackt und bloß dar. Nun diese demoralisierende Niederlage. Ich war am Boden zerstört!



2. Schlacht gegen „Condottieri B“ Andrea Cannarozzi mit Early Hoplite Greek “Sparta”



Hier war nun meine Chance die Schmach des Vormittags zu tilgen, indem Sparta in den Staub getreten wird. Die Aufstellung meines Gegners war wie folgt:

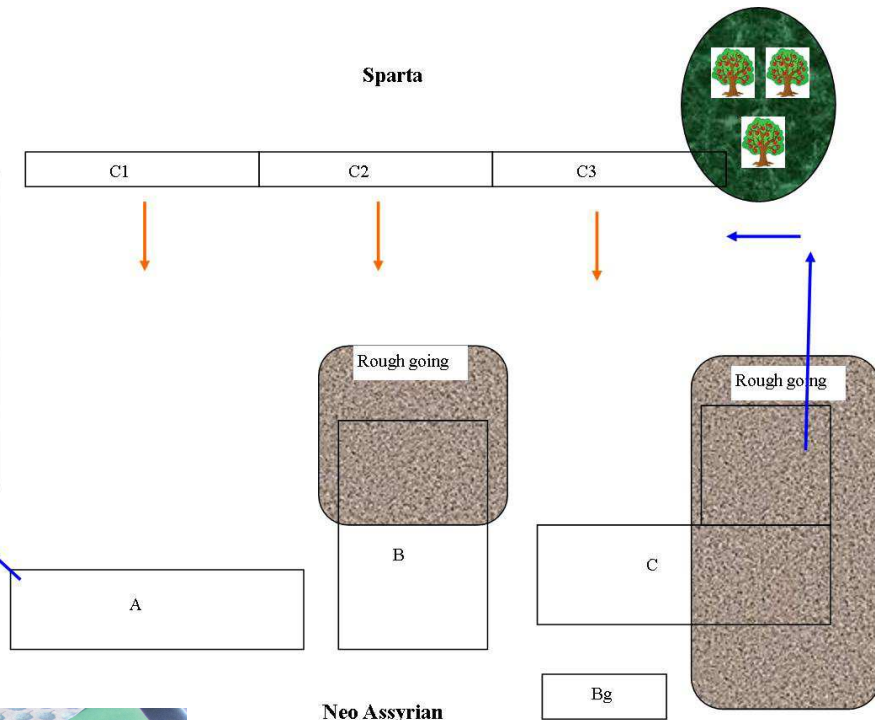
C1: Sub-Gen Sp(S); 8 rSp(S); 8 rSp(O); 6 iPs(I)
 C2: Sub-Gen Sp(S); 8 rSp(S); 8 rSp(O); 6 iPs(I)
 C2: C-in-C Sp(S); 8 rSp(S); 8 rSp(O); 6 iPs(I)
 C4: Baggage

Sparta war sehr simple strukturiert und versuchte sofort mit einer massiven “drann-drauf-drüber” Taktik das Assyrische Reich zu erobern. Siehe Schlachtaufstellung:

Einer direkten Konfrontation war ich nicht gewachsen, also wurden 2 Flankenbewegungen angeordnet, während die Psiloi von Kommand B das rough going im Zentrum halten sollten.

Der Plan ging auf. Sparta war zu unbeweglich, um mit dieser Situation fertig zu werden.

Mein schnelles Kommand A konnte die Spartaner vom C1 Kommand links umfahren, um dann die Phalanx von hinten/seitlich



zu nehmen. Dem Kommand C3 erging es ähnlich. Spartas Zentrumskommando versuchte vergeblich das rough going zu nehmen. Meine 3 fach tief gestaffelten Psiloi hielten unter geringen Verlusten stand und trugen wesentlich dazu bei die geschlossene Front der Spartaner aufzubrechen. Nach 10 Spielzügen stand es 25 : 0 für Assur.

Meine Ehre war halbwegs wieder hergestellt. Am Abend freute ich mich dann auf ein nettes Gelage mit unseren italienischen Gastgebern und englischen Freunden im „Number One“

3. Schlacht gegen „Lanze Spezzate“ Seamus Mc Kenna mit Skythen / Massagete

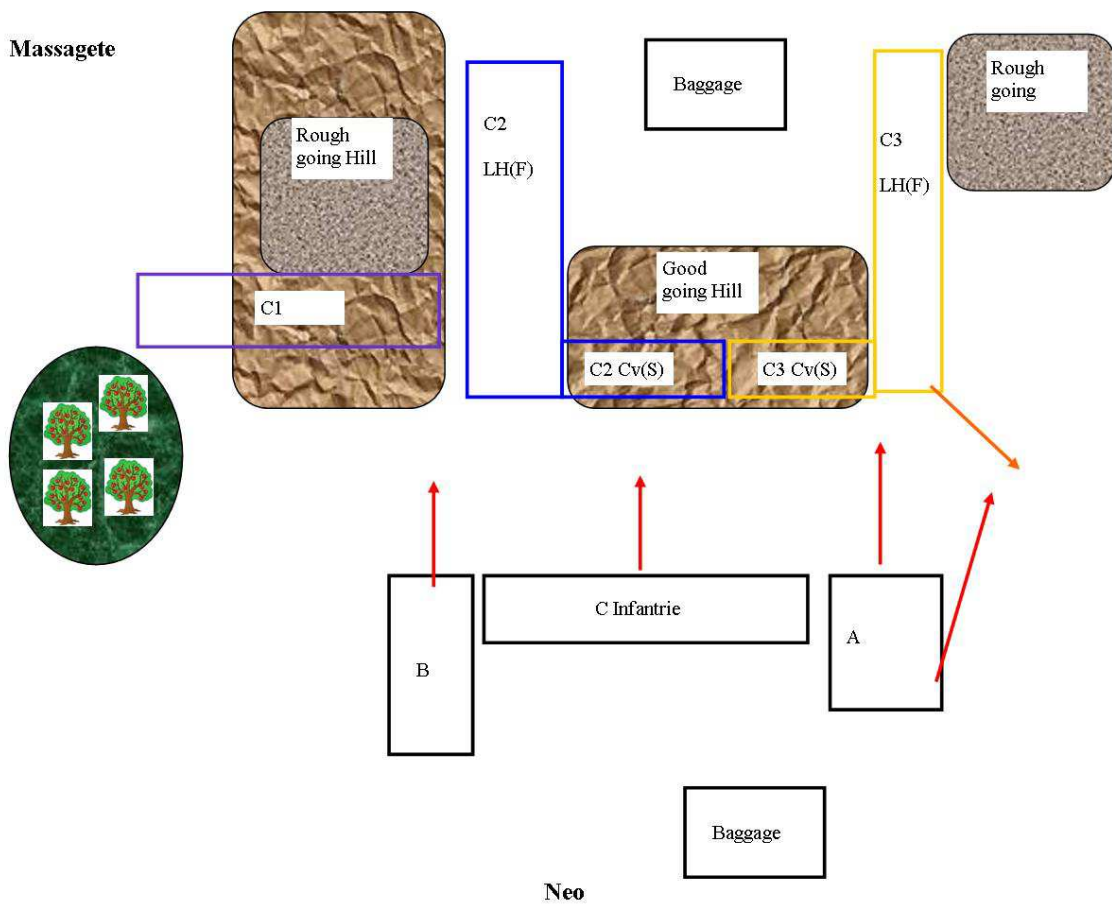


Diese italienische Mannschaft hatte sich den irischen Befehlshaber „Schames“ eingekauft. Mit seinen schnellen und zahlreichen Truppen konnte er dem kleinen Herr der Assyrer gefährlich werden. Zu Beginn machte Schames den Vorschlag auf Wetter, etc. zu verzichten. Ich lehnte ab. Zum Glück, wie sich herausstellen sollte.

Der Wetterwurf ergab nämlich, dass wir für 9 Runden Nebel hatten, der die Zugweite der schnellen Steppenreiter auf 200p beschränkte!

Der Khan der Steppenreiter hatte sein Heer folgendermaßen aufgestellt:

- C1: C-in-C iLH(F); 14 Bw(O); 5 Ax(O); 6 Ps(O); 2 Hd(O)
- C2: Sub-General iLH(F); 6 Cv(S); 18 LH(F)
- C3: Sub-General iLH(F); 6 Cv(S); 18 LH(F)
- C4: Baggage



Der assyrische Plan war wieder simple: Die schnellen Steppenreiter während des Nebels in ihrer Hügelfestung festnageln und im Nahkampf die leichten Reiter zur Flucht über die Tischkante zwingen. Schames versuchte natürlich mit seinen Reitern auf der rechten Flanke auszubrechen...

Aber da Nebel herrschte war er nicht schnell genug und meine Streitwagen konnten die leichten Reiter in einen frontalen Nahkampf verwickeln.



So dicht an der Tischkante mußten die leichten Reiter entweder sterben oder über die Kante fliehen, was auch nicht viel besser war. Nach 2 Runden war das rechte Kommando von Shames gebrochen.

Mit einer offenen rechten Flanke setzte der feindliche General alles auf eine Karte und befahl seiner Kavallerie vom Hügel hinunter auf die assyrische Infanterie. Der Angriff war erfolglos. Da die Werte meiner Ax(S) supportet von Ps sehr gut sind: Basis 3 + 1 Ps-Support + 1 für superior + Minimum 1 beim Würfel...

Nach 7 Runden war der Steppenkan gebrochen und die Assyrer hatten neues Land im Osten. Wieder ein deutlicher 25 : 0 Sieg für König Beng hur.

Meine Laune war wieder beträchtlich gestiegen und die Zuversicht in meine Truppen war zurückgekehrt. Blieb nun noch ein Spiel zu bestreiten.



4. Schlacht gegen „Condottieri 3“ Vincenzo Sarracino mit New Kingdom Egyptian

Ok, dieselbe Armee wie zu Beginn des Turnieres. Meine Generäle waren gewarnt und hatten eine neue Strategie entwickelt.



Pharao Vincenzo hatte seine königlichen Truppen im Delta ausgehoben:

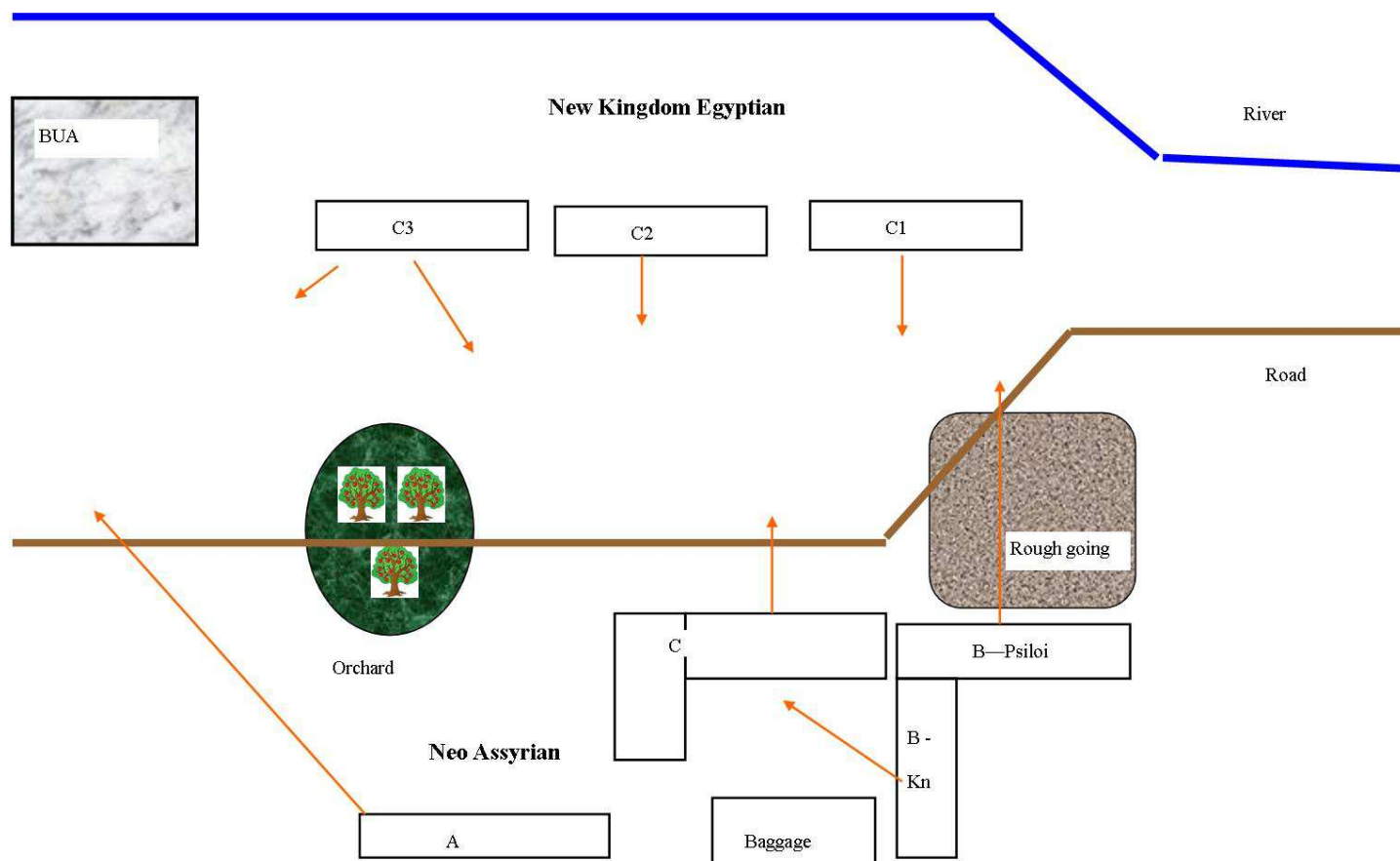
C1: Sub-Gen Cv(S); 6 Cv(S); 2 Cv(O); 6 Bw(O); 2 Bw(I)

C2: Sub-Gen Cv(S); 6 Cv(S); 2 Cv(O); 6 Bw(O); 2 Bw(I)

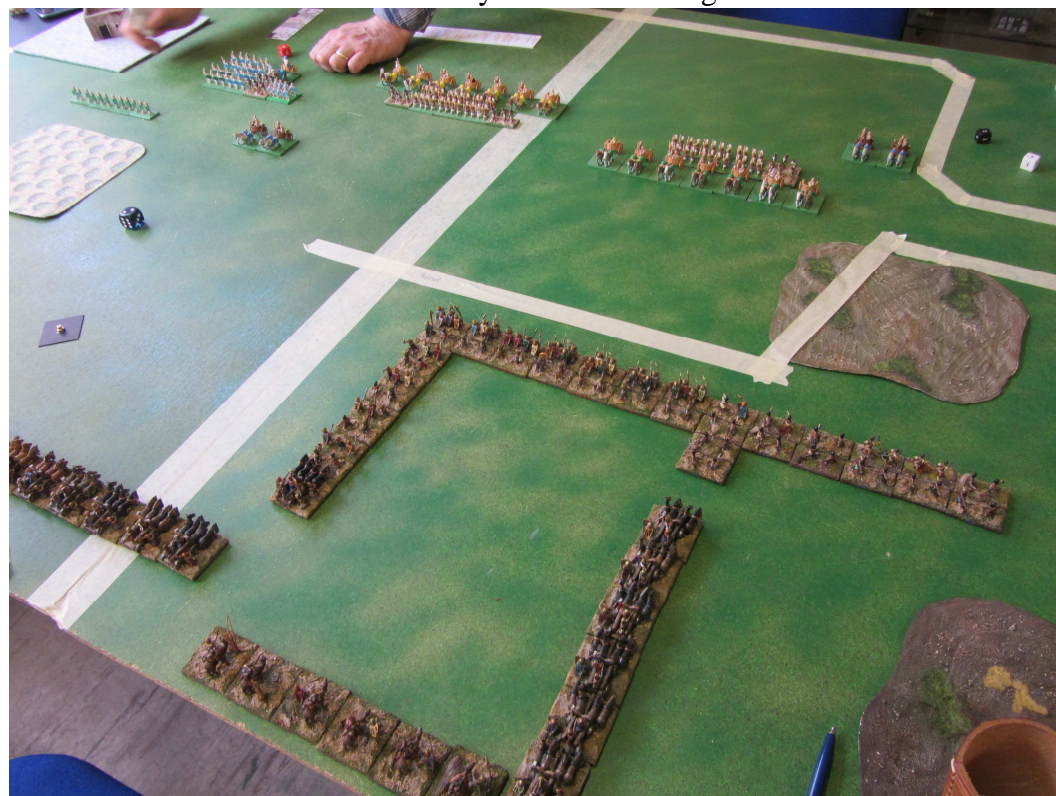
C3: C-in-C Cv(S); 8 Bd(F); 4 Ax(O); 2 Bd(O); 2 Bw(I); 1 LH(I)

C4: Baggage

Zunächst eine formale Skizze der Anfangsaufstellung mit den Hauptzugrichtungen:



Kommando A plänkelte mit den beiden LH(F) und bedrohte das generische LH(I), dadurch lies sich der Pharao auf der linken Flanke ablenken und C3 griff nicht in den Hauptkampf ein. Ganz rechts machte ich einen schnellen und massiven Vorstoß auf C1. Die Kn(S) expandierte ich hinter die Infanterie, sodass sie eine stete Bedrohung für die Cv(S) oder die Bw von C1 des Pharaos waren. Egal was er nun nach vorne ziehen wollte. Ließ er die Cv(S) hinten, würden meine Ax(S) seine Bw's aufmischen, kommt er mit den Cv(S) vor, so bekommt er ein Problem mit den assyrischen Streitwagen.



Und genauso kam es. Dem Druck von 2 Kommandos war der Pharao auf der rechten Falnke nicht gewachsen. Der Angriff seiner Cv(S) auf meine Ax schlug fehl und nachdem er zurückgeprallt war konnten meine assyrischen Streitwagen den Todesstoß setzen.

Nach 5 Runden war die Schlacht entschieden und wieder konnte ich ein 25 : 0 für Assur verbuchen ☺

Trotz holprigem Start hatte ich nun 3 Siege und eine Niederlage, was mir den 1. Platz im Chariot Pool

einbrachte ☺. Auch unsere Mannschaft hatte sich verbessert. Diese Jahr landeten wir auf Platz 8/20. Letztes Jahr noch 14/18. Vielen Dank an meine Teamkollegen und Lorenzo für das schöne Wochenende.